

Bindungspartner

Salazar Slytherin / Harry Potter, TR/Severus Snape

Von mathi

Kapitel 4: Bindungspartner?

hey,
wieder einmal ein kapitel und ich hoffe es ist euch nicht zu kitschig oder zu doof...^^'
na ja würde mich auf jedenfall über ein kommi von euch freuen
viel spaß beim lesen
mathi

Bindungspartner?

Lily machte eine Pause. Sie liebte es Männern warten zu lassen. „Nun sag schon, Schatz! In wen ist unser Sirius verliebt?“ fragte James ganz neugierig. „Also wirklich das ihr alles so blind seid ist doch nicht mehr schön! Wenigstens von dir, hätte ich erwarte das du es schon weißt Tom.“ Meinte Lily belustigt und ließ den dreien eine kleine Denkpause. Doch niemand kam drauf, was wiederum die Potter zum lachen brachte.

„Was ist denn bitteschön so lustig?“ schollte Tom und erreichte damit, das Lily noch mehr lachte. „Schatz beruhig dich und sag uns endlich in wen Padfoot verliebt ist!“ regte sich James auf und sah seine Frau böse an.

„Hahahihi.... man seid ihr alle...“ meinte sie und beruhigte sich langsam. „Nun sag schon!“ forderte nun auch Severus, dessen Neugier war jetzt auch geweckt. „Man ich versteh nicht, wie ihr nicht darauf kommen könnt, das sieht doch ein Blinder mit Krückstock!“ grinste Lily, doch hatte sie doch erbarmen mit den drei Männer und meinte: „Sirius ist in Lucius verliebt, ihr Blitzmerker!“

Tom, Severus und James sahen geschockt auf Lily und schlugen sich mit der Hand gegen die Stirn. „Oh man, wir sind wirklich dumm. So was hätten wir auch selbst sehen können.“ Stöhnte James und schlug sich mit der Hand gegen die Stirn. „Siehste Mal wie blind ihr in der Gegend rumschaut.“ Meinte Lily wieder belustigt, stand auf und zog ihren Mann mit hoch. „Also WIR, werden jetzt ins Bett gehen... viel Spaß euch

beiden“ lächelte die Rothaarige, zwinkerte den beiden Männern noch mal zu und zog James mit sich nach draußen. Sie gingen in ihr Zimmer und sofort ins Bett.

„Wie hat die das gemeint, Tom?“ fragte Sev verwirrt. Angesprochener wusste genau WAS Lily damit sagen wollte und schüttelte den Kopf. „Nicht so wichtig, Schatz. Komm gehen wir auch ins Bett.“ meinte Tom und zog seinen Tränkemeister hoch. Dieser schaute den Lord komisch an, doch ließ er sich gerne mit hochziehen.

In ihrem Zimmer beschlagnahmte Tom Severus' Lippen mit seinen und dirigierte ihn aufs Bett. Dort ließ sich dieser auf die Matratze gleiten und zog seinen Liebsten über ihn. Sie hatten bis jetzt den Kuss gehalten, doch mussten sie sich wegen Luftmangels lösen. Keuchend sahen sie sich in die Augen. Tom fasste Severus in den Schritt und fing an ihn zu Massieren. „Das... meinte Lily mit... viel Spaß...“ keuchte er und seine freie Hand glitt unters Hemd. Dort strich er seiner Fledermaus über die Brust und den Bauch.

Severus wand sich unter Tom, doch drückte er ihn sanft von ihm weg. Dieser blickte verwundert zu ihm und sah ihn fragend an. „Bitte Tom, ich bin noch nicht bereit dazu... vielleicht weißt du noch nicht, aber ich bin noch... unberührt... also lass mir bitte noch Zeit, ja?“ erklärte der Tränkemeister und sah verlegen zur Seite.

Der Lord blickte verwundert und belustigt zu gleich auf seinen Liebsten. Er beugte sich zu ihm und gab ihm noch einen Kuss, dann meinte er. „Wir haben Zeit. Also kannst du dir soviel nehmen wie du willst, ich werde solange warten, ja?“ Severus nickte leicht und kuschelte sich an Tom. „Danke...“ hauchte er noch, bevor er auch schon einschlief.

Der Lord sah Sev sanft an und zog ihn, per Zauber, bis auf die Boxershorts aus. Bei ihm machte er das gleiche und legte einen Arm um den Schwarzhaarigen. Er schlief bald darauf ein.

Harry hat bis zum nächsten Morgen durchgeschlafen, und diesmal ohne Alpträume. Langsam und vorsichtig öffnete er die Augen und setzte sich leicht auf. verwirrt schaute er sich im Zimmer um, bis ihm die Erinnerungen des letzten Tages wieder einholten.

Seine Eltern lebten, sein Pate lebte, er selber lebte und er war bei Voldemort. Das schockte ihn immer noch leicht, doch war dieser noch nicht bei ihm gewesen und das beruhigte Harry ungemein.

Auf einmal wurde die Tür geöffnet und ein für ihn Fremder Mann kam herein. Leicht ängstlich blickte er auf diesen und rückte nach hinten. „Wer sind Sie?“ fragte er mit einer leicht zittrigen Stimme. „Keine Angst Kleiner, ich tue werde und will dir nichts tun.“ Meinte dieser nur und setzte sich auf einen Stuhl neben dem Bett.

Harry blickte den Mann neben ihm misstrauisch an und musterte ihn leicht. Das blieb dem natürlich nicht verborgen, deswegen lächelte er und fing wieder an zu sprechen: „Mein Name ist Salazar Slytherin. Du hast doch sicherlich schon was von mir gehört,

oder?"

Harry bekam große Augen. Vor ihm saß doch tatsächlich der Gründer Slytherins! Dieser lächelte ihn sanft an und ließ dem Potter etwas Zeit zum Nachdenken.

„Ich fass es nicht! Neben mir sitzt doch tatsächlich Salazar Slytherin... aber er könnte mich auch verarschen... aber mein Gefühl sagt mir das er wirklich Salazar ist...“ dachte Harry und sah nachdenklich auf Slytherin. „Du kannst deinem Gefühl vertrauen Harry ich bin wirklich Salazar...“ meinte auf einmal der Weißhaarige neben ihm und erreichte damit, das der Schwarzhaarige sich ziemlich erschreckte. „Was haben Sie gerade gesagt?“ „Ich habe dir gesagt, das du deinem Gefühl vertrauen kannst. Ich bin der einzig Wahre Salazar Slytherin.“ Meinte Sal noch mal.

Harry blickte Slytherin immer noch an und nickte nach einer Weile. „Okay ich glaube Ihnen, aber was wollen Sie von mir? Mich töten, quälen? So wie meine Verwandten?“ fragte er. „Nein! Ich habe dich da nicht rausgeholt und dich gesund pflegen zu lassen um dich nachher wieder von neuem zu misshandeln. Ich habe dich dort rausgeholt, weil ich dir was erzählen muss und mich dein Pate und deine Eltern dazu gezwungen haben!“ meinte Salazar. Das letzte war gelogen, Sirius, Lily und James haben ihn nicht gezwungen, doch vielleicht glaubte ihm Harry ein wenig mehr.

„Warum? Was wollen Sie mir sagen?“ fragte der Schwarzhaarige und sah leicht zweifelnd zu Sal. „Nun, das ist nicht so leicht zu erklären weißt du... denn zu erst musst du wissen, das du kein normaler Mensch bist...“ fing dieser an, wurde jedoch von Harry unterbrochen. „Was?! Was bin ich dann?“ „Das will ich dir gerade sagen. Du stammst von einer Königsfamilie der Elfen. Deine Mutter ist die Prinzessin von dem letzten noch lebenden Elfenvolk... James war der Kronprinz ebenfalls eines Elfenvolks, doch dieses wurde von Dumbledore einfach ausgerottet.“ Salazar ließ eine kleine Pause, das Harry das soweit realisieren konnte. Doch diesem war der Mund aufgeklappt und starrte Slytherin an als wäre dieser ein Außerirdischer.

„Ich... ich bin was?“ fragte er geschockt. „Du bist der Prinz des letzten noch lebenden Elfenvolks.“ Sagte Salazar. „Oh mein Gott...“ murmelte jetzt Harry und vergrub sein Gesicht in seinen Händen. „Dabei dachte ich, endlich mal ein normaler Junge zu sein...“ Salazar seufzte er konnte den Jungen irgendwie verstehen. Er selbst stammt von einer Königsfamilie, aber als er mit Godric zusammen ging, wurde er verbannt und das war ein tiefer schlag für ihn.

Harry nahm seinen Kopf von den Händen und sah wieder auf Salazar. „Erzählen sie weiter, deswegen wollten sie doch nicht wirklich mit mir reden, oder?“ fragte er und sah den weißhaarigen fragend an. „Nein eigentlich nicht.... das war nur ein Teil deiner Vorgeschichte, die richtige sollten dir deine Eltern erzählen....“ meinte dieser und machte wieder eine Pause.

„Nun sagen Sie schon!“ regte sich Harry auf. „Beruhig dich... es ist nicht gut, wenn du dich zu sehr aufregst...“ „Mir egal, jetzt sagen Sie schon bitte!“ bat er jetzt den viel Älteren und sah ihn mit seinem Besten Hundeblick an. „Okay, ich erklär's dir ja schon. Aber bitte beschwer dich danach nicht!“ meinte Sal und seufzte noch mal.

„Ich habe in den Sommerferien einen Test gemacht... weißt du ich war mal mit Godric Gryffindor zusammen und daraus ist Tom entstanden, doch als dieser auf der Welt war, hat mich Ric verlassen... er meinte das ich mich, da es ja meine eigene Schuld gewesen sei, jetzt um das Kind alleine kümmern soll... ab da saß ich mit Tom alleine da. Ich kanns immer noch nicht fassen das mich Godric einfach so mit einem Kind sitzen lassen hat, und das nur weil er noch frei sein wollte....“ murmelte Salazar und machte wieder einmal eine kurze Pause, dann sprach er weiter. „Weißt du... da war ich 933... ich wollte nicht mehr alleine sein, da habe ich halt diesen Sommer einen Bindungspartnertest gemacht... und da stand nur ein Name drauf... deiner“ meinte Sal und sah Harry in die Augen.

Diese weiteten sich geschockt. „Was?“ hauchte Harry und starrte den Gründer geschockt an. „Du bist mein Mate. Wenn du einverstanden bist, können wir auch einen von dir machen, wenn du wissen willst wer zu dir passt...“ Harry nickte und sah irgendwie abwesend aus.

Bis er auf einmal etwas von seinem Mut zusammenkratze und zu Sal meinte: „Wenn ich Ihr Partner bin, sind Sie dann nicht automatisch meiner?“ „Nicht unbedingt. Wenn man Jung ist, so wie du... der hat normalerweise mehr Auswahl mit seinen Partnern... doch bei jemanden wie mir... immerhin bin ich stolze 1018 Jahre alt, gibt's keine große Wahl mehr...“ erklärte Salazar und schaute auf Harry. „Ach ja und bitte siezte mich nicht, okay? Ich weiß das ich ziemlich alt bin, aber wenn du mich dann auch noch siezt, fühl ich mich noch älter als jetzt schon...“

„Okay... Si... Salazar?“ fragte Harry leise. „Ja?“ „Wenn du mein Partner bist, was ist dann?“ „Wie meinst du das?“ „Na ja wies danach weiter geht... mit uns...“ fragte Harry und wusste gar nicht wie glücklich er Salazar in dem Moment machte. „Na ja ich würde sagen, dass wir uns besser kennen lernen sollten. Und wenn du dich dann umwandelst...“ „Wie meinst du das, umwandeln?“ unterbrach ihn der Potter. „Na ja in deiner ursprünglichen Form, also deiner jetzigen, bist du bei den Elfen noch fast ein Baby. An deinem 17. Geburtstag wandelst du dich dann in einen richtigen Elfen. Und zählst dann als Jugendlicher und kannst Anspruch auf den Thron erheben.“ Erklärte Sal weiter. „Und was, wenn ich den Thron gar nicht will? Nur ein normaler Junge?“ „Das wirst du nie sein... du kannst vielleicht verstecken was du bist, doch wirst du immer ein Prinz bleiben.“

Harry ließ den Kopf hängen und sah auf seine Hände. Langsam stiegen ihm wieder Tränen in die Augen. „Warum? Warum immer ich?“ fragte er sich leise und zog seine Beine an.

Salazar, konnte seinen Kleinen nicht weinen sehen, deswegen setzte er sich vorsichtig aufs Bett und zog den kleineren in seine Arme. Dieser versteifte, doch entspannte er sich wieder als er merkte das sein Gegenüber ihm nichts tun will.

Salazar strich sanft über Harrys schwarzes Haar und flüsterte ihm beruhigende Worte zu. Nach einiger Zeit, beruhigte sich der Potter wieder und drückte sich etwas an den Vater Voldemorts. „Geht's wieder?“ fragte dies und bekam ein Nicken. „Willst du dich vielleicht noch mal hinlegen? Und darüber schlafen... es ist zwar schon hell, aber du hattest in den letzten Wochen sicherlich keinen Schlaf gehabt, oder? Und etwas viel ist es sicherlich auch...“ murmelte der Gründer und erntete wieder ein Nicken.

Also legte Salazar Harry zurück in die Kissen und deckte ihn zu. Dann strich er ihm noch mal über den Kopf und die Wange. „Schlaf noch etwas... nachher wird noch ein Hauself vorbeikommen und dir was zu essen bringen..." meinte er als mit einem, `Schlaf gut` aus dem Zimmer verschwand. Harry legte sich auf die Seite und weinte sich leise in den Schlaf.